

Fraktionen zur Sache:

Mit dieser Serie gibt das Amtsblatt den Fraktionen im Leipziger Stadtrat Gelegenheit, ihre konkreten Positionen darzulegen. In jeder neuen Ausgabe können sie zu kontrovers diskutierten Themen der Stadtpolitik Stellung nehmen oder Themen aufgreifen, die sich mit kommunalpolitischen Zielen verbinden. Die Autorenschaft der Beiträge liegt bei den einzelnen Fraktionen. Fotos: Stadt Leipzig/M. Jehnichen



DIE LINKE.
Fraktion im Stadtrat zu Leipzig

Sören Pellmann
Fraktionsvorsitzender

Am 9. Juni 2016 wählte die Leipziger Ratsversammlung mit 39 von 64 gültigen Stimmen die von der Fraktion Die Linke vorgeschlagene Dr. Skadi Jennicke bereits im ersten Wahlgang als neue Kulturbürgermeisterin unserer Stadt. Bereits einen Tag später trat sie ihr Amt an. Damit hat sich der Stadtrat mit eindeutiger Mehrheit für eine junge Frau

entschieden, die nicht nur über eine hohe fachliche Qualifikation verfügt, sondern durch ihre eigene künstlerische Praxis als studierte Dramaturgin selbst zu den Kulturschaffenden unserer Stadt gehört. Zudem hat Frau Dr. Jennicke als langjährige Stadträtin bewiesen,

Neue Kulturbürgermeisterin

dass sie sich sowohl für die gedeihliche Entwicklung der Hochkultur als auch für die notwendige Unterstützung der freien Kulturszene einsetzt. Dabei steht Frau Dr. Jennicke wahrlich vor gewaltigen Herausforderungen, damit unsere Stadt auch künftig ihren Ruf als traditions-

reiche kulturelle Metropole bewahren und weiter ausprägen kann. Ich bin mir gewiss, Dr. Skadi Jennicke wird sehr schnell in ihren neuen Wirkungsbereich hineinwachsen und so auch jene überzeugen, die sie nicht gewählt haben. Zugleich danke ich dem bisherigen Amtsinhaber Michael Faber für sein siebenjähriges Wirken. ■



BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Norman Volger
Fraktionsvorsitzender

Im Februar erst wurde der Touristische Entwicklungsplan für Leipzig beschlossen. Jetzt kommt die Verwaltung mit einem weiteren Konzept daher, welches zwischen den beteiligten Kommunen seit Ende 2014 ausverhandelt sei – dem Tourismuswirtschaftlichen Gesamtkonzept für die Gewässerlandschaft im mitteldeutschen Raum (TWGK). Kommunen von Dessau bis in den Leipziger

Südraum haben daran mitgewirkt und gemeinsam Projekte entwickelt. Ziel sei, wassertouristische Potenziale zu heben und Gäste in die Region zu locken. Nur will das der Touristische Entwicklungsplan für Leipzig auch und setzt dabei neben dem Wassertourismus auch auf Musik, Kultur,

Tourismuskonzept KANALisiert

Messen, historische Ereignisse u. a. Das aktuell vorliegende Konzept (TWGK) wurde ohne Beteiligung des Stadtrats zwischen den Stadtverwaltungen entwickelt. Es enthält Aussagen zu langfristigen Notwendigkeiten infolge des Konzeptes, z. B. zur Großinvestition Schiffshebewerk im Elster-Saale-Kanal

– aber ohne Aussagen zur Finanzierung und den Risiken für die Stadt Leipzig. Änderungen am ausverhandelten Konzept sind laut Aussage der Verwaltung nicht mehr möglich. Wir kritisieren, dass das Konzept zur wassertouristischen Nutzung den Stadtrat und die Öffentlichkeit erst kurz bevor es beschlossen werden soll erreicht. Demokratische Teilhabe geht anders! ■



SPD

Katharina Schenk
Stadträtin

Hinter dem sperrigen Wort Bibliothekenentwicklungskonzeption verbirgt sich eine wichtige Zukunftsstrategie. Im Rahmen des bibliothekarischen Versorgungsauftrages werden seit 2003 die zentralen Standards, Richtwerte und Entwicklungsmaßnahmen für die Leipziger Städtischen Bibliotheken festgeschrieben. Lesen, das bestreitet kaum jemand, bildet, und was könnte wichtiger

sein, als möglichst vielen, gerade auch jungen Menschen, Zugang zu dem geballten Wissen hinter Bücherrücken zu gewährleisten. Appetit auf Lesefutter – das ist jedoch lange klar – bekommen gerade junge Menschen nicht mehr durch bloße Regale voller alter Schmöker. Das machte nicht erst die

Leipziger Leselust

je zuvor. Die Stadtbibliotheken leisten gute Arbeit. Mit der nun vorliegenden Fortschreibung wird auch die kommende Entwicklung auf ein sicheres Fundament gesetzt. Zentral

ist dabei die Vereinbarung Aktualität und Vielfalt des Medienbestandes weiterhin als entscheidendes Qualitätskriterium zu werten. Dazu muss der fachliche Richtwert von 2 Euro pro Einwohner/-in bis 2020 erreicht werden. Hier gilt es im Haushalt konsequent zu bleiben, denn erst dort wird am Ende die Entscheidung getroffen, ob die Leipziger Leselust weiter gedeihen kann. ■



CDU

Ansbert Maciejewski
Stadtrat

Seit dem 15. November 2012 gibt es ihn nun schon, den Antrag der CDU-Fraktion zur Aufwertung des denkmalgeschützten Mariannenparks, der grünen Lunge von Schönefeld. Zur aktuellen Fassung des Antrages gibt es nun einen neuen Verwaltungsstandpunkt. Erstmals hat sich die Stadtverwaltung von ihrer ablehnenden Haltung verabschiedet und mit einem kons-

truktiven Vorschlag in die Diskussion eingebracht. Man lehnt es nicht mehr ab, sich mit dem Thema Gastronomie im Mariannenpark zu beschäftigen, sondern plant jetzt den „großen Wurf“. Das über 20 Jahre alte denkmalpflegerische Konzept für den Park möchte man fortschreiben. Dabei soll nicht

Chance für den Mariannenpark

nur die Frage gastronomischer Versorgung beleuchtet, sondern die Verbesserung der Attraktivität der gesamten Parkanlage werden. Diese Konzeption will sich die Stadt 35 000 Euro kosten lassen. Ich finde, das ist eine gute Investition für Schönefeld. Die CDU-Fraktion wird den

Vorschlag der Verwaltung übernehmen und im Stadtrat zur Abstimmung bringen. Dass die Schönefelder in geeigneter Weise in die Erstellung der Konzeption für den Mariannenpark einbezogen werden müssen, steht zwar nicht im Beschlusstext, ist aber für mich eine Selbstverständlichkeit, die ich in der Stadtratssitzung einfordern werde. ■



Alternative für Deutschland

Tobias Keller
Fraktionsvorsitzender

Im Rückblick auf das Thema „Soziale Verantwortung“ im Leipziger Stadtrat ergeben sich nicht nur aus Sicht der AfD-Fraktion Merkwürdigkeiten, die den Leipziger Bürger zum Nachdenken anregen sollten. So die Blockadehaltung der „linken“ Mehrheit im Stadtrat zu Anträgen der AfD-Stadtratsfraktion wie der Einrichtung eines Bürger-Spendenkontos zur Mitfinan-

zierung von Unterkünften und sozialen Einrichtungen für Flüchtlinge und Asylbewerber sowie dem Antrag der AfD-Fraktion, dem sozialen Wohnungsneubau in Leipzig endlich wieder ein Gesicht zu geben, vorhandene Fördermittel in Anspruch zu nehmen! Dazu kann man getrost die Ableh-

„Anspruch“ und Wirklichkeit

nung von „Grün-Rot“ für den Weiterbetrieb der Straßenbahnlinie 9 in Richtung Markkleeberg-West bezeichnen – ein Schlag gegen die Bedürfnisse von Familien mit Kindern und Rentnern mit ihren Enkeln sowie einen umweltgerechten Öffentlichen Personennahverkehr! Gipfelpunkt dieser

Entwicklung war zuletzt die Grün-Rot-Rote Gegnerschaft zum Weiterbetrieb der Seniorenwohnanlage „Amalie“ einschließlich der Unterstützung der wackeligen Argumentation der Baubürgermeisterin. Bleibt ein Wunder aus, müssen die hochbetagten Bewohner diese Einrichtung irgendwann verlassen. Fazit: Sozial handeln sieht anders aus! ■


AKTIV & VITAL TIPPS FÜR IHRE GESUNDHEIT

Treppenlifte direkt vom Hersteller

- neue Treppenlifte • gebrauchte Treppenlifte

Ihr Berater vor Ort in Leipzig und Umgebung

Steffen Schmidt
Markranstädt · Telefon 03 42 05 / 44 98 97



„Ich arbeite gern hier, weil es mir Freude macht, Menschen zu helfen.“
Nicole Illge, Wohnbereichsleitung

Für unser **Seniorenzentrum Althen** in Leipzig suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

- Exam. Pflegefachkräfte** (m/w)
- Wohnbereichsleiter** (m/w)
- Praxisanleiter** (m/w)

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Gerne informieren wir Sie.



Seniorenzentrum Althen
Jacqueline Kühne
jacqueline.kuehne@alloheim.de
Saxoniastraße 32 · 04319 Leipzig-Althen
Telefon: 034291 / 37-501

Tipps vom Fachmann für die heimische Pool - Anlage

Wenn man über Sicherheitsfragen rund um die Pooltechnik diskutiert, sollte man den Verantwortungsfaktor eindeutig zuordnen. Somit hat jeder Pool-Betreiber auf seinem Grundstück dieser Rolle entsprechende Sicherheiten zu gewähren und sollten Kleinkinder, die immer eine unterschätzte Affinität zum Wasser haben anwesend sein, muß hier für eine lückenlose Aufsicht gesorgt sein. Darum gilt Nichtschwimmer und Kleinkinder sollten nie unkontrolliert an und in das



Wasser gelangen. Eine abschließbare Überdachung, aufliegende Rolladenabdeckung, gesicherte Stangenabdeckung oder ein hoher Zaun sind unabdingbare Sicherheitsvorkehrungen – ohne diese Sicherheiten verkaufen wir unseren Kunden nur nach ausdrücklichen Behelungen (schriftlich) einen Pool. Sprechen Sie mit uns jederzeit zu dieser Thematik, wir führen bei uns vor Ort diese möglichen Varianten praktisch vor. Ein weiterer Aspekt ist die Technik - Frage. Stephan Glocke bringt es relativ unkompliziert auf den Punkt: „Ganz wichtig das man die Technik bei einem zugelassenen Fachhändler erwirbt und dabei dem Qualitätsanspruch zusagt und nicht dem Preis. Wir verkaufen deutsche Speckpumpen, nach unserer Erfahrung sind diese zuverlässig und langlebig.“ Natürlich ein weiterer wichtiger Aspekt ist die „Kosmetik“ der Poolanlage. Eine Sandfilteranlage, über die das Wasser mechanisch gereinigt wird steht momentan neben der Desinfektion mit Chlor, in Verbindung mit einem Algenvernichtungsmittel, als sehr effektive und wirtschaftliche Variante zur Verfügung. Eine sanfte Kombination dazu ist die Verwendung von Aktivsauerstoff. Bei Hautproblemen oder Allergien schlägt der Fachmann eine Salz-Elektrolyse-Anlage vor, dies ist bei solchen Symptomen eine ideale Lösung. Bei aller Begeisterung ist es immer ratsam solche Produkte beim Fachhändler zu kaufen und nach Wirkung oder Kombinationen sich einer fachlichen Beratung zu unterziehen. In diesem Sinne eine erfolgreiche Pool - Saison und vielen Dank der Firma Schwimmbadbau-Glocke für diese kompetenten Informationen.

Praxis für Ergotherapie



Mario Diecke
Staatlich anerkannter Ergotherapeut

Holzhäuser Str. 81
04299 Leipzig

Tel.: 0341 / 86 32 014
Fax: 0341 / 86 32 057
Mobil: 0162 / 414 32 34



Ihr kostenloser Pilateskurs*



Anmeldung unter:
0341 – 68 69 49 09

*zzgl. Versicherungspauschale in Höhe von 10,00€ pro 10-er Kurs

Familien-Badespaß – Firma Glocke erfüllt Ihre Poolträume



Verlängern Sie Ihre Badesaison mit einer **Pool-Überdachung** und/oder einer **Wärmepumpe**

Qualität seit 1991




Von preiswert über exklusiv bis zum spektakulären Event-Pool.

Schwimmbadbau Glocke GmbH • Pools und alles, was dazu gehört

Dr. Helmut-Schreyer-Straße 14 · 04509 Delitzsch · Telefon 034202 / 510 01
Fax 034202 / 510 03 · info@pool-glocke.de · www.pool-glocke.de

25 Jahre Glocke-Pool

Wir haben Geburtstag, Sie erhalten die Geschenke!

Bis zum 25. Juli 2016
25 Artikel zu Preisen wie vor 25 Jahren und auch günstiger.

Besuchen Sie uns in unserer schönen Ausstellung auf ca. 2.000 m² in DELITZSCH (neben Mc Donalds) mit Vorführung und individueller Fachberatung. Der weiteste Weg lohnt sich!

Alles aus einer Hand: Beratung • Planung • Finanzierung • Realisierung • Service

